

(1464-2)

Nr. 2375.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laib., als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß Johann Triller von hl. Geist Nr. 27 wegen Wahnsinnes unter Kuratel gestellt, und ihm Josef Triller von Ermen Nr. 1 als Kurator bestellt wurde.

R. k. Bezirksamt Laib., als Gericht, am 18. Juli 1865.

(1425-3)

Nr. 2796.

Erinnerung

an die unbekannten Präzedenzen an den in der Steuergemeinde Hrasje sub Parz. Nr. 350 liegenden Acker pr. 1176 □°.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannten Präzedenzen an den in der Steuergemeinde Hrasje sub Parz. Nr. 350 liegenden Acker pr. 1176 □° hiemit erinnert:

Es habe Herr Mathias Golob von St. Georgen wider dieselben die Klage auf Erziehung und Anerkennung seines Eigenthums des gedachten Ackers sub praes. 6. Juli 1865, Z. 2796 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 6. Oktober 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 18 des Patentges vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 6. Juli 1865

(1456-3)

Nr. 2176.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Elisabeth Bogataj und deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laib., als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Bogataj und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Bogataj von Erednibrd Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verfabrt. und Erlosenerklärung des auf der in Erednibrd Nr. 4 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Laib. sub Urb. Nr. 521 vorkommenden 1/2 Hube zu Gunsten der Elisabeth Bogataj für den Betrag pr. 63 fl. nebst Naturalien versicherten Uebergabvertrages vdo. 9. Dezember 1815 sub praes. 1. Juli 1865, Z. 2176, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 6. Oktober l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kunstel von Laib. als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Laib., als Gericht, am 3. Juli 1865.

(1444-2)

Nr. 10034.

Reaffumirung

3. exekutiver Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 12. September 1864, Z. 13562, kund gemacht:

Es sei zur Einbringung wegen schuldiger 2 fl. 74 1/2 kr. sammt 5% Verzugszinsen, den politischen Exekutionskosten pr. 3 fl. 28 kr., der Exekutionskosten pr. 15 fl. 87 kr. und den weiteren auf 17 fl. 38 kr. adjustirten Realisationskosten die Reaffumirung der dritten exekutiven Feilbietung der, in den Verlaß des Josef Zapel gehörigen Realität Urb. Nr. 167, Rlf. Nr. 176, Einl. Nr. 153 ad Sonegg bewilliget, und der Tag auf den 19. August 1865,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts anberaumt worden, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerte von 247 fl. 40 kr. hintangegeben werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1865.

(1440-3)

Nr. 10073.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung wegen, aus dem Urtheile vom 28. Oktober 1862 schuldiger 105 fl. c. s. c. die exekutive Feilbietung der, dem Franz Stembou von Strill gehörigen, gerichtlich auf 245 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 463, Einl. Nr. 463 ad Grundbuch Sonegg bewilliget, und es seien zu deren Vornahme die drei Tagssatzungen auf den 19. August, 20. September und 21. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1865.

(1438-3)

Nr. 11127.

Reaffumirung

3. exekutiver Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht:

Es sei die mit Bescheid vdo. 19. August 1855, Nr. 15083, bewilligte dritte exekutive Feilbietung der, dem Andreas Penarzhitz von Bräsl. gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. d. W. geschätzten Subrealität Urb. Nr. 281, Rlf. Nr. 219 ad Sonegg poto. schuldigen Restes pr. 41 fl. 47 1/2 kr. sammt Anhang im Reaffumirungswege neuerlich bewilliget, und es sei zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

23. August 1865,

von 9 — 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Hievon werden sämtliche Kaufstühe mit dem verständigt, daß sie das Schätzungsprotokoll, den Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Juli 1865.

(1439-3)

Nr. 10647.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der, der Maria Mihenz von Loog gehörigen, im Grundbuche Magistrat Laibach sub Urb. Nr. 91 vorkommenden, zu Loog Nr. 22 gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Werthe von 1123 fl. 20 kr., wegen schuldiger 840 fl. sammt Anhang bewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Tagssatzungen auf den

16. August,

16. September und

18. Oktober l. J.,

jedesmal von 9 — 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität allenfalls erst bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Hievon werden sämtliche Kaufstühe mit dem verständigt, daß sie das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und den Grundbuchsextrakt in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juli 1865.

(1441-3)

Nr. 10801.

2. und 3.

exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum dieß-

gerichtlichen Edikte vom 3. Mai 1865, Z. 8760, bekannt gemacht, es sei die auf den 12. l. M. angeordnete erste exekutive Feilbietung der, dem Andreas Snoj von St. Jakob gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, daher lediglich zu den zwei letzten, auf den

12. August und

13. September 1865

angeordneten Feilbietungs-Tagssatzungen geschrifteten werden wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juli 1865.

(1437-3)

Nr. 2261.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laib., als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Jeran von Goliza Nr. 10, gegen Gregor Lukner von Selzach Nr. 74 wegen, aus dem Vergleiche vom 24. Juni 1864, Z. 2007, schuldiger 150 fl. d. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laib. sub Urb. Nr. 1811 vorkommenden, in Selzach Nr. 74 liegenden Realthe im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. d. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. August,

die zweite auf den

7. September und

die dritte auf den

12. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laib., als Gericht, am 10. Juli 1865.

(1455-3)

Nr. 3009.

Uebertragung

3. exekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Johann Jattur von Sagorje poto. 401 fl. 43 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 22. April l. J., Z. 1938, am 7. d. M. bestimmt gewesene dritte exekutive Realfeilbietung unter vorigem Anhang auf den

8. August l. J.

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde übertragen.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 19. Juni 1865.

Börsenbericht.

Wien,
den 22. Juli.

Staatsfonds und Lose unverändert. Von Industriepapieren Bank-Aktien um 3 fl. besser bezahlt und auch die anderen Gattungen etwas höher. Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten zur gestrigen Notiz angeboten. Geld flüssig. Umsatz beschränkt.

Öffentliche Schuld.				Geld Waare				Geld Waare				Geld Waare			
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld	Waare		Böhen	zu 5%	91.50	92.-	Gal. Karl-Ludw. W. 200 fl. G.M.	194.75	195.-		Gährhazy	zu 40 fl. G.M.	70.-	75.-
In österr. Währung	zu 5%	64.85	64.95	Steterm. Kaut. u. Krain.	5	86.-	87.-	Def. Don. Dampfsch. Ges.	480.-	481.-		Salin	40	27.50	28.-
ditto rückzahlbar 1/2		98.25	98.75	Mähren	5	83.-	84.-	Def. Reich. Lloyd in Triest	223.-	225.-		Palffy	40	26.25	26.75
ditto ditto 1/2 von 1865		97.-	97.50	Schlesien	5	87.-	88.-	Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. d. W.	389.-	382.-		Glary	40	26.-	26.50
ditto rückzahlbar von 1864		88.-	88.20	Ungarn	5	72.75	73.25	Best. Kettenbrücke	370.-	372.-		St. Geneis	40	25.75	26.25
Silber-Anlehen von 1864		80.-	80.20	Lemseier-Banat	5	71.75	72.25	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	163.50	164.-		Windischgrag	20	17.-	17.50
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%		74.70	74.80	Kroatien und Slavonien	5	73.50	74.50	Theißbahn-Aktien zu 200 fl. G. M.	140.75	141.-		Waldfrein	20	16.75	17.25
" " Apr.-Coup. " 5		74.75	74.85	Gallizien	5	72.25	72.70	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.-	—		Reglevich	10	12.50	13.-
Discontiquis " 5		69.80	70.90	Siebenbürgen	5	69.75	70.40	Emb.-Ezernowitzer zu 200 fl. d. W.	74.75	75.-		L. L. Gossypitalend 10	—	12.30	12.50
ditto mit Mai-Coup. " 5		69.80	70.-	Pufcwina	5	70.-	70.50	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	56.50	57.50		W e c h s e l (3 Monate)			
ditto " 4 1/2		61.-	61.40	Ung. m. d. B. G. 1867	5	70.-	70.50	Pest-Polonezer Aktien	30.-	31.-		Augsburg für 100 fl. südd. W.	91.10	91.25	
Mit Betlos. v. J. 1839		146.-	146.50	Lem. B. m. d. B. G. 1867	5	69.80	70.-	Pfandbriefe (für 100 fl.)	—	—		Kraufst. a. M. 100 fl. ditto	91.20	91.40	
" " " 1854		83.50	84.-	Vereinsbank-Anl. 1859	5	93.-	94.-	Nationalb. 10% Sch. v. J.	—	—		Hamburg für 100 fl. Banco	81.-	81.10	
" " " 1860 zu 500 fl.		91.60	91.70	Aktien (v. St. A.)				bank auf 1857 zu 5%	102.-	102.50		London für 10 fl. Sterling	109.30	109.50	
" " " 1860 " 100 "		97.20	97.40	Nationalbank	738.-	739.-		G. M.) verlosbare 5	94.10	94.25		Paris für 100 Franks	43.40	43.45	
" " " 1864 " 50 "		81.25	81.3	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	177.70	177.80		Mariburg auf d. W. verlosb. 5	89.70	89.80		Cours der Geldsorten			
" " " 1864 " 50 "		—	—	N. d. Gecom.-Ges. 500 fl. d. W.	591.-	593.-		Ung. Wob.-Kred.-Anst. zu 5%	80.50	81.-		R. Münz-Dakaten 5 fl. 24 kr.	5 fl. 25 kr.		
Gomo-Rentensch. zu 42 L. austr.	18.-	18.25		K. Ferd.-Nordb. 1000 fl. G. M.	1678.-	1680.-		Ung. öst. Bodent.-Credit-Anstalt	93.50	94.-		Kronen	15	15	13
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Catt. Oblig.			S. G. G. 200 fl. G. M. c. 500 Kr.	181.20	181.40		verlosbar zu 5% in Silber	93.50	94.-		Napoleon's or	8	76	8
Nieder-Österreich	zu 5%	84.50	85.50	Kais. Glif.-Bahn zu 200 fl. G. M.	131.50	131.75		Lose (v. St. A.)	—	—		Russ. Imperials	9	9	1
Ober-Österreich	zu 5%	—	—	Süd.-nordb. Verb. B. 200	119.50	120.-		Kred.-Anst. f. u. u. W. zu 100 fl. d. W.	122.40	122.60		Vereinsbater	1	60	1
Salzburg	zu 5%	91.-	92.-	Süd.-öst. f. u. u. c. it. G. 200 fl.	207.-	208.-		Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. G. M.	81.50	82.-		Silber	106	80	107